

Nachbesetzt

Zwei neue OKP-Hausärztinnen

VADUZ Die Liechtensteinische Ärztkammer und der Liechtensteinische Krankenkassenverband (LKV) haben mit Frist bis zum 31. August 2016 zwei Stellen in der hausärztlichen Grundversorgung ausgeschrieben. Wie der LKV mitteilt, konnten die Stellen nun mit zwei Ärztinnen besetzt werden, die beide heute schon in Liechtenstein tätig sind. Künftig stehen den Patienten Nicole Gantner-Vogt (Canova Erni Ärzte AG, Dröschiinstrasse 6, 9495 Triesen) und Katharina Sprenger (Medicare AG, Im Bretscha 7, 9494 Schaan) in der ärztlichen Grundversorgung der OKP (obligatorische Krankenpflegeversicherung) zur Verfügung. (pd/red)

«Volksmund»

Zu schön, zu urchig, um in Vergessenheit zu geraten

SCHAAN Das «Volksblatt» stellt in loser Folge Dialektbegriffe vor, die der jüngeren Generation mitunter bereits nicht mehr geläufig sein dürften. Natürlich greifen wir auch hierbei gerne auf das diesbezüglich breite Wissen unserer Leserschaft zurück. Kritik, Lob und Vorschläge sind willkommen - und erreichen uns unter der folgenden E-Mail-Adresse: redaktion@volksblatt.li. (red)



Hutschla

SCHWEIN

WELE HUTSCHLA HÄTT JETZT EIGENTLICH AR OLMA S' SÄULERENNA GWUNNA?

Aus der Region

14 Raser erwischt, 2 davon nun ohne Führerschein

HAAG Die Kantonspolizei St. Gallen hat am Sonntagnachmittag in Haag, Wattwil und Kaltbrunn Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Insgesamt sind gemäss Mitteilung 14 Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt worden, zwei Personen wurde der Führerschein abgenommen. Nachfolgend jene Fahrer, die es auf der Buchserstrasse in Haag (innerorts, erlaubt sind 50 km/h) zu eilig hatten:

- 48-Jähriger mit 69 km/h,
- 70-Jährige mit 69 km/h,
- 37-Jähriger mit 70 km/h,
- 52-Jährige mit 70 km/h,
- 52-Jährige mit 71 km/h,
- 55-Jähriger mit 71 km/h,
- 55-Jähriger mit 71 km/h,
- 47-Jähriger mit 72 km/h,
- 24-Jähriger mit 74 km/h,
- 58-Jähriger mit 79 km/h,
- 38-Jähriger mit 87 km/h (Führerschein abgenommen),
- 20-Jähriger mit 100 km/h (Führerschein abgenommen).

Wie es in der Medienmitteilung abschliessend hiess, werden alle Fahrzeuglenker bei der Staatsanwaltschaft des Kantons St. Gallen zur Anzeige gebracht. (red/pd)

ANZEIGE



www.kleininserate.li



«Brennpunkt» Lindaplatz: Immer wieder kommt es im Schaaner Zentrum zu Vorfällen. Grosse Aufregung herrschte beispielsweise im August, als dort ein Mann mit einer Böllerpistole Schüsse abgefeuert hatte. Der Schütze konnte von der Landespolizei aber rasch nach der Schussabgabe verhaftet werden. (Foto: DQ)

Erneut Auseinandersetzung auf dem Lindaplatz in Schaan

Zeugenaufruf Bei einer Auseinandersetzung auf dem Lindaplatz in Schaan wurde am Sonntagabend ein Mann schwer verletzt. Die Polizei sucht nun nach Zeugen des Vorfalls. Bei den umliegenden Geschäften wird der Ruf nach mehr Polizeipräsenz lauter.

VON DORIS QUADERER

Laut Polizeimitteilung sassen am Sonntagabend um ca. 19.20 Uhr drei männliche Personen auf einer Parkbank beim Lindaplatz in Schaan. Nachdem zwei weitere Männer hinzugekommen waren, sei es zu einer körperlichen Auseinandersetzung gekommen, bei der eine Person schwer verletzt wurde. Dies ist der vierte Vorfall innert zwei Monaten auf dem Lindaplatz. Ende August hatte dort ein Mann mit einer Böllerpistole Schüsse abgefeuert, wenige Wochen später war ein Mann mit einem Messer verletzt worden;

ebenfalls einen Verletzten gab es Anfang September nach einer Schlägerei.

Ärger bei Geschäften

«Mir ist schon länger nicht mehr wohl - vor allem gegen Abend, wenn ich alleine im Geschäft bin, dann schliesse ich die Tür immer ab», sagt Alexandra Niedenhofer vom Coiffeur Headroom. Es sei schon vorgekommen, dass sich Besoffene abends in den Friseursalon verirrt hätten. Teilweise sässen sie auch vor dem Geschäft auf der Fensterbank oder auf der Treppe und liessen dann den Abfall liegen. Nach dem Wochenende habe sie auch schon Erbrochenes wegputzen müssen. «Das ist schon unangenehm», sagt die Coiffeurin. Aber nicht nur vor dem Geschäft, sondern auch in der Tiefgarage im Zentrum von Schaan lungerten zunehmend Personen herum. «Ich getraue mich da oft gar nicht mehr alleine hinunter,

die sind teilweise schon sehr betrunken», sagt Niedenhofer. Auch für Stefan Ospelt, Geschäftsführer vom Denner in Schaan, ist die Situation schwierig. Er würde sich mehr Polizeipräsenz wünschen, erklärte er auf Anfrage.

Gemeindepolizei präsent

Der Schaaner Vorsteher Daniel Hilti teilt diese Meinung: «Leider sind in letzter Zeit Vorfälle zu verzeichnen, die unerfreulich sind, und deshalb müssen noch mehr Kontrollen durchgeführt werden.» Die Gemeindepolizei sei derzeit beim Lindaplatz stärker präsent. Allerdings spielt Hilti den Ball weiter: «Künftig brauchen wir in dieser Hinsicht aber noch mehr Unterstützung von der Landespolizei.» Auf die Frage hin, ob die Installation von Überwachungskameras eine Lösung sein könnte, meint Daniel Hilti: «Im Grundsatz bin ich kein Befürworter von einer dauernden Überwachung

des öffentlichen Raums. Wir werden aber solche Massnahmen in Erwägung ziehen müssen, wenn es vermehrt zu solchen Vorfällen kommt.»

Marxer: «Ein Brennpunkt»

«Es darf grundsätzlich festgehalten werden, dass die Landespolizei je nach Verfügbarkeit Kontrollen an neuralgischen Punkten in Schaan durchführt», teilte Sibylle Marxer, Pressesprecherin der Landespolizei mit. «Das Schaaner Zentrum ist eine stark frequentierte Fläche und solche Plätze wie vor dem Denner sind Magnete für Personen, deren Tätigkeitsradius eher eingengt ist. An solchen Brennpunkten kann es ab und zu auch zu Spannungen und Überreaktionen kommen, welche letztlich in Straftaten enden», erklärte Sibylle Marxer. Was im konkreten Fall zum Streit geführt hat, sei jedoch noch Gegenstand der Abklärungen. Hinweise erhofft sich die Landespolizei nun von Zeugen des Vorfalles. Sie bittet deshalb Personen, die Hinweise machen können, sich unter Telefonnummer 236 71 11 oder per E-Mail an die Adresse info@landespolizei.li zu melden.



In unübersichtlicher Kurve Unfall auf der Frommenhausstrasse

TRIESENBERG In Triesenberg kam es am Samstagmorgen zu einem Zusammenstoss zweier Autos. Wie die Landespolizei am Montag mitteilte, war ein Fahrzeuglenker um etwa 9 Uhr auf der Frommenhausstrasse bergwärts unterwegs, als er in einer nicht übersichtlichen Rechtskurve mit einem talwärts fahrenden Auto kollidierte. An beiden Fahrzeugen entstand den Angaben zufolge erheblicher Sachschaden. (Text: red/lpfl; Foto: LPFL)

ANZEIGE

Besuchen Sie unseren Olma-Stand in der Halle 4 und geniessen ein feines Schützengarten-Bier. Wir freuen uns auf Sie.

www.schuetzengarten.ch



Schützengarten